

# Chronik des Jahres 2015 der Katholischen Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen

01.01.2015

Frau Maria Wolf übernimmt die Leitung des Kirchenchors.



09.01.2015

Mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche beginnt der diesjährige Neujahrsempfang für die Mitarbeiter der Kirchengemeinde. Im Pfarrstadel wird auf das abgelaufene Jahr zurückgeblickt und Vorhaben der kommenden Jahre werden vorgestellt. Kernpunkt des Jahres 2015 ist die Wahl der Kirchengemeinderäte. Für den Blumenschmuck in der Kirche bilden mehrere Frauen kleine Teams, die sich monatlich abwechseln.

Eine sehr anschauliche Bilderpräsentation von Erich Hoffmann lässt die Vielfalt an Veranstaltungen des Jahres 2014 nochmals in Erinnerung rufen.



10.01.2015

In der sonntäglichen Eucharistiefeyer werden die 25 Erstkommunionkinder dieses Jahres und ihre Gruppenbegleitungen vorgestellt und damit startet die Vorbereitung. Die Erstkommunion 2015 steht unter dem Leitgedanken „Ein Netz das trägt.“



25.01.2015

Der ökumenische Gottesdienst zur Bibelwoche wird in der Kreuzkirche gefeiert. Pfarrerin Langfeldt und Pfarrer Reiner stehen dem Gottesdienst vor; der Posauenchor begleitet die Lieder.



01.02.2015

Die Eucharistiefeyer zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) mit Pfarrer Reiner wird von den Erstkommunionkindern mitgestaltet; es werden die Erstkommunionkerzen gesegnet und anschließend wird der Blasiussegen gespendet. Die musikalische Mitgestaltung übernimmt die Westerhofener Gruppe „Zupf ond Xang“





08.02.2015

Die Kleinen Freunde Jesu gestalten nach dem Auftakt in der Pfarrkirche die Kirche für Kinder im Pfarrstadel zum Thema „Froh zu sein bedarf es wenig“. Die Kinder tragen bunte Faschingskostüme.



12.02.2015

Die Seniorenbegegnung feiert mit dem evangelischen Seniorenclub einen fröhlichen Faschingsnachmittag, der vom Kindergarten, dem Frauenbund und dem „Bauer vom Härtsfeld“ mitgestaltet wird. Theo Nickel spielt Stimmungslieder auf seinem Akkordeon.





14./15.03.2015

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart finden die Wahlen zum neuen Kirchengemeinderat statt. 14 Frauen und Männer erklären sich in St. Mauritius zur Wahl bereit und stellen sich an einem Wochenende in den Gottesdiensten vor. Ein Wahlausschuss unter Vorsitz von Erich Hoffmann bereitet die allgemeine Briefwahl vor und führt die Wahl durch. Zahlreiche Auszählhelfer leisten gute Arbeit, so dass das Ergebnis am Wahlabend schon um 18.00 Uhr feststeht. Die Wahlbeteiligung liegt bei 33,8%. Am Abend findet in der Pfarrkirche St. Katharina in Lippach ein Vespergottesdienst statt, den die Schola der Seelsorgeeinheit mitgestaltet; anschließend ist eine Wahlparty mit Bekanntgabe der Ergebnisse im Lippacher Gemeindehaus. In St. Mauritius werden gewählt: Buchegger Katharina, Klingler Albert, Neukamm Ulrike, Rathgeb Renate, Rief Matthias, Salenbauch Maria, Schlipf Bettina, Sünder Inge, Waller Markus, Weiß Raimund, Wigger Brigitta und Wolter Violetta.

**Westhausen, St. Mauritius**  
14. und 15. März 2015

Übertraglicher unserer Kirchengemeinden  
der Seelsorgeeinheit Kaspelburg

am 14. und 15. März 2015 werden  
Sie nach 14 Jahren wieder neu Stimmtät zur  
Kirchengemeinderatswahl eingeladen.  
Freuen und Warten unserer Kirchengemeinden stellen  
sich Ihnen zur Wahl. Wenn die Vorbereitung im  
Kirchengemeinderat übertragen wird dürfen Sie durch Ihre  
www.milbestimmen

**Kirche verändert sich –  
Komm mach mit!**

Kirche will und bleibt! Wenn sie nicht selbst sich  
verändert und dann aber im Gottesdienst sein wollen,  
dann braucht sie Gottes Geist und Menschen,  
die sich engagieren, die miteinander den Glauben  
bewahren, fördern, leben und Teil sein können.

Wir vom Pastoralteam, vom Hl. Geist inspiriert,  
Bismarck-Gemeindepastor, Pfarrer Bismarck  
und Pfarrer Matthias Rappert, freuen uns sehr, dass in  
unseren Gemeinden so viele Chancen die Chance haben und  
uns mit dem was sie geben können oder wollen engagieren,  
uns mit dem was sie wollen oder in Zukunft diese  
Ihre Chance, und bringen Sie sich in unseren  
Kirchengemeinden mit ein. Damit diese leben und wachsen.

Sie wählen wählen 12 Kandidaten

Wahlzeiten:  
Kaspelburg: Sonntag, 14. März 2015  
17.30 - 20.00 Uhr  
Westhausen: Sonntag, 15. März 2015  
9.30 - 14.00 Uhr

Die Wahlzettel sind:  
Kaspelburg: Sonntag, 14. März 2015  
17.30 - 20.00 Uhr  
Westhausen: Sonntag, 15. März 2015  
9.30 - 14.00 Uhr





22.03.2015

Der Misereorsonntag steht in diesem Jahr unter dem Thema „Neu denken – Veränderung wagen“. Die Gottesdienste gestaltet der Ausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden“ mit; am Sonntag spielt die Band „Adoremus“. Guten Anklang findet wieder das „Solibrot“, ein leckeres, herzhaftes Mehrkornbrot mit Zutaten aus 5 Kontinenten. Im Pacellihaus findet ein Solidaritätessen statt. Am Abend ist in Lippach ein Benefizkonzert mit dem Chor „Joy of Gospel“ für das Missionsprojekt in Tansania.

Die Misereorkollekte erbringt den Betrag von 4000,85 €.



29.03.2015

Wegen des regnerischen Wetters findet die Palmweihe auf dem Kirchplatz statt, danach zieht die Gemeinde, voran die Palmträger in Prozession in die Kirche ein. Kinder mit ihren Palmen feiern die Liturgie im Chorraum der Pfarrkirche mit. Kommunionkinder veranschaulichen die Leidensgeschichte Jesu mit Symbolen.



03.04.2015

Karfreitag: Kinder erinnern in einem eigenen Gottesdienst durch Darstellung verschiedener Szenen, vom Abendmahl bis zur Kreuzigung, an den Leidensweg Christi.



Nachmittags wird die große Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Pfarrer Matthias Reiner unter Mitwirkung des Kirchenchores gefeiert.



04. / 05. /06. 04.2015

Am Karsamstagabend versammelt sich die Gemeinde mit Pfarrer Reiner zur Feier der Osternacht. Die Erstkommunionkinder sind um das Osterfeuer versammelt um die Weihe und das Entzünden der Osterkerze hautnah mitzuerleben um danach in die dunkle Kirche einzuziehen; der Kirchenchor unter Leitung von Maria Wolf gestaltet die Feier mit und lässt als Osterjubel das „Halleluja“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel erklingen. Das Hochamt am Ostersonntag feiert Pfarrer i.R. Josef Höfler mit der Gemeinde.





Am Ostermontag trifft sich eine große Schar der „Kleinen Freunde Jesu“ um im Pfarrstadel das Ostergeschehen zu feiern. Anschließend finden sich die Kinder in der Kirche ein um zum Ende des Gottesdienstes das Licht von der Osterkerze zu empfangen.



12.04.2015

25 Mädchen und Jungen (17 aus Westhausen, 8 aus Westerhofen) feiern mit Pfarrer Reiner das Fest ihrer Erstkommunion unter dem Leitgedanken „Ein Netz das trägt.“ Bei der Vorbereitung ist Gemeindeassistentin Anja Staudenecker stark engagiert.



18.04.2015

In diesem Jahr findet wieder die Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“ statt, an der sich unsere Gemeinde wieder beteiligt. Mitglieder des AK „Mission-Entwicklung-Frieden“ und Ministranten sind mit 7 Fahrzeugen unterwegs um das Sammelgut abzuholen. Eine stattliche Menge kann in Ellwangen auf dem Schießwasen in die bereitgestellten LKWs verladen werden.





05.05.2016

Die Frühjahrsausfahrt 2015 der Kath. Seniorenbegegnung geht nach „Schwäbisch Nazareth“ (Schwäbisch Gmünd). Zuerst zeigt uns Münsterbaumeister Waldenmaier die Münsterbauhütte und erklärt das Heilig-Kreuz-Münster. Nach einer Kaffeepause steht die einstige Silberwarenfabrik auf dem Programm. Ein ehemaliger Mitarbeiter der Ott-Pauserschen-Fabrik hält eine spannende, abwechslungsreiche Führung. In der Marienkapelle in Neuler wird eine Maiandacht gehalten bevor es zur zünftigen Vespereinkehr geht.



10. /17. /28. 05. 2015

Maiandachten in der Pfarrkirche und in den Kapellen laden die Gläubigen zur Marienverehrung ein. In Lauchheim ist die zentrale Marienfeier mit Lichterprozession der Seelsorgeeinheit mit Pater Widemann aus Salzburg.



14.05.2015

Nach alter Tradition wird am Fest Christi Himmelfahrt die Öschprozession gehalten. An 4 Stationen wird in aktuellen Anliegen gebetet.



21.05. 2015

Weihbischof Dr. Johannes Kreidler spendet Jugendlichen der Jagsttalschule das Sakrament der Firmung.



03.06.2015

Die Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam mit Pfr. i.R. Josef Höfler findet in der Pfarrkirche statt, es schließt sich die Prozession durch die Straßen unserer Gemeinde an. Ministranten legen den Blument Teppich vor dem Altar. Das Wetter meint es in diesem Jahr gut und das Kirchplatzfest wird im Platz hinter dem Pfarrstadel gefeiert. Die Besucher freuen sich über die Unterhaltung durch den Musikverein, die „Concordia“ und den Kirchenchor. Für junge Familien gibt es wieder Verzehrsgutscheine für die Kinder; eine Kirchenführung steht ebenfalls auf dem Programm.



14.06.2015

In einem sehr ansprechenden Gottesdienst spendet Prälat Werner Redies 37 Jugendlichen aus Westhausen und Lippach das Sakrament der Firmung.



27.06.2015

Der Kindergarten St. Martin beteiligt sich wieder mit einer großen Gärtnerschar am diesjährigen Kinderfestumzug.



05.07.2015

Frohe Kunde kommt aus der Bischofsstadt: die Seelsorgeeinheit bekommt mit Dr. Pius Adiele wieder einen zweiten Pfarrer.



Die offizielle Nachricht der Pressestelle unserer Diözese lautet:

### **Pius Adiele wird Pfarrer bei der Kapfenburg auf der Ostalb**

**Promovierter Kirchenhistoriker aus Nigeria  
bisher Pfarrvikar bei Balingen**

Rottenburg. 5. Juli 2015. Pius Adiele (48), bisher Pfarrvikar in Kirchengemeinden bei Balingen, wird im Team mit Pfarrer Matthias Reiner im Herbst 2015 seinen Dienst in der Seelsorgeeinheit Kapfenburg beginnen. Zur Seelsorgeeinheit Kapfenburg gehören die Kirchengemeinden St. Mauritius in Westhausen, St. Franziskus in Hülen, St. Petrus und Paulus in Lauchheim, St. Katharina in Lippach und St. Gangolf

in Röttingen.

Adiele stammt aus Calabar in Nigeria, Diözese Ahiara. Nach dem Abitur dort studierte er zunächst Philosophie und Theologie in seinem Geburtsland. In Deutschland absolvierte er sein Lizentiatsstudium in Kirchengeschichte in Münster/Westfalen, seine Doktorarbeit schloss er im vergangenen Jahr an der Universität Tübingen ab. Bereits seit dem Jahr 2006 ist er in der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Pfarrvikar tätig. Zunächst in der Seelsorgeeinheit „Pfaffenberg“ im Dekanat Rottenburg und seit 2010 in der Seelsorgeeinheit „Oberes Schlichemtal“ im Dekanat Balingen.

11.07.2015

Der Kindergarten St. Martin lädt zum Sommerfest ein. Bei herrlichem Sommerwetter kommt die Geschichte „Das kleine Ich bin Ich“ zur Aufführung und erntet viel Beifall.



21.07.2015

Zu einem Helferfest sind die Männer und Frauen eingeladen die in den letzten Jahren bei der Renovierung der Kapelle St. Georg mit Hand angelegt haben. Nach einem Gottesdienst mit Pfarrer Reiner und Pater Altrichter trifft man sich zu einem Vesper in der „Traube“.



26.07.2015

10 diesjährige Erstkommunionkinder haben sich für den Dienst am Altar entschieden. Sie werden mit einem Gottesdienst in die Ministrantenschar aufgenommen. Anschließend steigt das Mini-Sommerfest bei herrlichem Wetter auf dem Platz hinter dem Pfarrstadel.



04.08.2015

Bei idealem Sommerwetter treffen sich die Senioren der Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen auf dem Platz hinter dem Pfarrstadel. Erich Hoffmann begrüßt die zahlreichen Besucher und stimmt mit einem Gedicht über den Sommer in den Nachmittag ein. Theo Nickel unterhält auf seinem Akkordeon und begleitet die gemeinsam gesungenen Lieder. Freude bereitet der Auftritt der Abordnung des Kindergartens St. Martin mit ihren Vorführungen aus ihrem Sommerfestprogramm. Für das leibliche Wohl hat das Seniorenteam bestens gesorgt. Zur Vesperzeit setzt leichter Regen ein, man wechselt den Standort und zieht in den Pfarrstadel um. Grillwürste und ofenfrischer Leberkäse finden rasch ihre Abnehmer. Schnell vergeht der gemütliche, unterhaltsame Nachmittag der bei den Besucherinnen und Besuchern ein gutes Echo findet.





19.08.2015

Einen interessanten Nachmittag gestalten Frauen der Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen aus dem Team „Kleine Freunde Jesu“ im Ferienprogramm. Unterstützt werden sie von Firmbewerbern der Seelsorgeeinheit. 45 Kinder haben sich neugierig auf eine Zeitreise 2000 Jahre zurück in die Vergangenheit gemacht. Allen voran durchkriecht Pfarrer Reiner den Tunnel, an dessen Ende man in die Welt der Römer eintauchen darf. Sofort geht es auf Entdeckungstour zu den 6 Stationen. Wie waren die Römer gekleidet? Wie sahen ihre Häuser aus? Was spielten die Kinder? Was gab es zu essen? Viele Fragen werden beantwortet. Die Kids dürfen ausprobieren wie es sich anfühlt mit einem Federkiel auf einer Wachstafel zu schreiben; auch lernen sie ihr Alter in römischen Ziffern zu schreiben. Aus Ton entstehen wunderschöne Amulette, verziert mit Prägemustern und Ziersteinchen. Im Turnraum des Kindergartens ist Bewegung angesagt. Als dann kurz vor dem abschließenden Römer-Festmahl ein jugendlicher Firmbewerber in eine „echte“ Römer-Uniform schlüpft werden die Kinderaugen riesengroß. Herr Gauermann gibt dazu Erklärungen; außerdem hat er einige Gegenstände aus der Römerzeit mitgebracht. Nach zweieinhalb Stunden Spaß werden zufriedene Kinder von den Eltern abgeholt.



15.09.2015

Angenehmes, frühherbstliches Wetter begleitet die Teilnehmer der Septemberausfahrt der Kath. Seniorenbegegnung St. Mauritius an den Main. In einer 90 minütigen Schifffahrt geht es von Volkach aus durch die Mainschleife, vorbei an Rebhängen und kleinen Winzerdörfern. Kaffee und Kuchen, Wein und Zwiebelkuchen genießen die Teilnehmer während der Mainfahrt. Vor der Abteikirche Münsterschwarzach wartet Bruder Jakobus auf die Ausflügler. Er erläutert die Geschichte der fast 1000 jährigen Benediktinerabtei und deren jetzigen Liegenschaften und Aktivitäten. Nach der Säkularisation 1803, in der das Kloster aufgehoben wurde und an den Staat ging, erfolgte 1931 eine Neugründung durch Mönche von St. Ottilien. Der erforderliche Bau einer Kirche wurde 1938 ausgeführt; die Mönche aber bereits 1941 vom damaligen Regime vertrieben. Sehr anschaulich erklärt Bruder Jakobus die Abteikirche und ihre Ausstattung von ihrer theologischen Konzeption her. Mit dem Lied „Lobe den Herren“ und einen Mariengruß in der Krypta schließt der Besuch in Münsterschwarzach, einer der bedeutendsten Abteien Deutschlands mit 140 Mönchen, ab. Abschluss bildet die Einkehr in einem Gasthof bei Rothenburg, dessen Speisen großes Lob hervorrufen. Rasch ist wieder die Heimat erreicht und bei einbrechender Dunkelheit geht für alle ein schöner Nachmittag zu Ende.



20.09.2015

Eine stattliche Schar aus den fünf Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit Kapfenburg macht sich am Sonntag von Lippach und von Westhausen aus bei gutem Pilgerwetter auf den Weg zur zweiten gemeinsamen Wallfahrt auf den Schönenberg. Das Wallfahrtsthema bildet der Titel der Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus. An vier Stationen hören die Teilnehmer Texte aus dem päpstlichen Schreiben, es wird ein Schrifttext gelesen, eingebettet in Fürbitten und Lieder.

Noch vor der vierten Station in der Schutzengelkapelle Neunheim vereinen sich die beiden Fußpilgergruppen zu einer großen Gemeinschaft. So können auf der letzten Wegstrecke neue Kontakte geknüpft werden, die für ein weiteres Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit wertvoll sind.

Die Wallfahrtskirche ist zur Eucharistiefeier, die Pfarrer Reiner, Pater Baumann und Pfarrer i.R. Höfler zelebrieren, bis auf den letzten Platz gefüllt, denn auch eine erfreulich große Anzahl an Gläubigen ist mit dem Auto gekommen. Nach dem großen Einzug in das Gotteshaus

begrüßt Pfarrer Reiner sehr herzlich die Wallfahrer, besonders auch die vielen Ministranten aus seinen 5 Gemeinden.

In der Feier der Liturgie wird das Tagesthema noch einmal aufgegriffen. In seiner sehr ansprechenden Predigt spricht Pater Baumann die aktuelle Flüchtlingssituation an. Er ermutigt zu christlicher Solidarität und Hilfsbereitschaft. Mit dem Weihegebet an die Gottesmutter endet die Wallfahrt an diesem heimischen Ort der Marienverehrung.



26.09.2015

Für die neuen KGR-Mitglieder der Seelsorgeeinheit gibt es einen Kennenlerntag in Westerhofen. Nach einer Vorstellungsrunde im Dorfhaus folgt eine Wanderung nach Ruital wo Herr Elser seine Biogasanlage vorstellt. Nach dem Rückmarsch ins Dorfhaus gibt's eine kräftige Mahlzeit.







27.09.2015

Die Kirchengemeinde feiert mit einem festlichen Gottesdienst mit Pfr. i.R. Höfler das Patrozinium zu Ehren des Hl. Mauritius. Auch die „Kleinen Freunde Jesu“ treffen sich zur Glaubensstunde. Nach dem Gottesdienst erfreut der Kirchenchor die Gottesdienstbesucher mit einem Ständchen.



04.10.2015

Angelehnt an das Bild von Sieger Köder zeigt der diesjährige Fruchteppich in St. Mauritius Westhausen Abraham. Abraham ist betend dargestellt, den Blick zum Himmel gerichtet. Seine großen Hände sind leer, bereit und offen für Gottes Verheißung: „Schau zum Himmel hinauf und zähle die Sterne ... So zahlreich werden deine Nachkommen sein.“ Das Bild ist aus verschiedenen Körnern, teilweise geschrotet oder gemahlen, gelegt. Den Rand zieren Maiskörner, Weizen, Gerste, Eier und Nusschalen. Am Seitenaltar sind Früchte aus Feld und Garten liebevoll hergerichtet. Nach dem Erntedankfest werden die Gaben an die Ellwanger Tafel übergeben.

Der Erntedankgottesdienst am Sonntag, 4. Oktober 2015 in St. Mauritius mit Pfarrer Matthias Reiner wird als Familiengottesdienst gestaltet. Eine erfreulich große Kinderschar mit ihren Eltern ist in die Kirche gekommen. Aufmerksam lauschen die kleinen und großen Gottesdienstteilnehmer dem Zwiegespräch des kleinen Samenkorns mit dem großen Baum. Es dient der Hinführung auf die Schriftstelle, wo Jesus das Himmelreich mit einem Samenkorn, das zum großen Baum wird, vergleicht. In einfachen Sätzen tragen Kinder vor, wo sie auch in kleinen Dingen etwas vom Reich Gottes spüren können. Familien, die in den letzten Monaten ihre Kinder zur Taufe gebracht haben, sind zu diesem Gottesdienst und zu einer anschließenden Begegnung im Pacellihaus besonders eingeladen. Zum Credo werden die mitgebrachten Taufkerzen an der Osterkerze entzündet. Die Jugendband „Adoremus“, die aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist, sorgt für die musikalische Begleitung.



10.10.2015

Der Kirchengemeinderat stellt die Wohnung im ehemaligen Schwesternhaus als Unterkunft für Flüchtlinge zur Verfügung und setzt somit ein Zeichen der Solidarität. An einem Putztag wird die Wohnung gesäubert und für den Einzug hergerichtet. Ende November ziehen 3 Frauen mit 5 Kindern ein.



11.10.2015

Der Kirchenchor hält seinen Jahresausflug. In Stimpfach wird der Sonntagsgottesdienst mit einigen Liedern mitgestaltet, es folgt die Besichtigung der Stimpfacher Mühle mit ihrer Stromerzeugung durch Wasserkraft. Nach dem Mittagessen im Mostbesen gilt ein Besuch den Eltern von Pfarrer Reiner in Wittau. Eine Kaffeeinkehr rundet den Ausflugstag ab.



17./18. 10.2015

Die Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit gehen in Klausur nach Rechenberg. Mit Referenten wird Bestandsaufnahme gemacht und werden Perspektiven entwickelt. Das sich näher Kennenlernen ist auch ein wichtiger Aspekt. Die Abendgestaltung und eine Waldführung dienen dazu.



24.10.2015

Die Blumenschmuckteams treffen sich am Nachmittag zu einer Fortbildung unter Anleitung der Floristin Alexandra Munz. Diese ermöglicht eine Spende des Frauenbundes.



25.10.2015

Sonntag der Weltmission: Er steht unter dem Leitwort "Verkündet sein Heil von Tag zu Tag" Der Arbeitskreis „Mission-Entwicklung-Frieden“ gestaltet den Gottesdienst mit und lädt zum Solidaritätessen ins Pacellihaus ein. Sr. Birgit aus Untermarchtal stellt das neue Förderprojekt vor: Ein Traktor für Ruhuwiko / Tansania



28.10.2015

Zu einem Informationsabend über die aktuelle Flüchtlingssituation ist die Gemeinde ins Pacellihaus eingeladen. Fundierte Informationen gibt Sozialdezernent H. Rettenmaier und Herr Betz vom Landratsamt. Ca. 80 Interessierte finden sich ein.



01.11.2015

Im Gottesdienst zum Fest Allerheiligen wird mit brennenden Kerzen der 30 Toten gedacht, die seit dem letzten Allerheiligentag von uns gegangen sind. Der Gräberbesuch mit einem Wortgottesdienst auf dem Friedhof schließt sich an.

04. – 06. 11. 2015

67 Jungen und Mädchen nehmen vom 4. - 6. November an den ökumenischen Bibelentdeckertagen der evangelischen Kirchengemeinde Lauchheim-Westhausen und der katholischen Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen, Seelsorgeeinheit Kapfenburg teil. Die Bibelentdeckertage stehen unter dem Thema „Wir graben's aus“- Ein Projekt zur Davidsgeschichte der Bibel. Bei Anspielen und beim Abschlussgottesdienst erfahren Kinder mehr über die Davidsgeschichte im Buch Samuel.

Auch Workshops sind bei den Entdeckertagen beliebt. Es werden verschiedene Aktivitäten zum Gestalten, Spielen und Entspannen angeboten. Zu den Highlights gehören das Gestalten von Trommeln, Mosaiktellern und Nagelbildern. Aber auch Spiel & Spaß im Freien und Entspannen kommt nicht zu kurz.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Freitagabend, den 6. November in der evangelischen Kreuzkirche in Westhausen mit Pfarrerin Damaris Langfeldt und Pfarrer Matthias Reiner finden die Bibelentdeckertage ihren Abschluss.



07.11.2015

Im Rahmen der Vorabendmesse werden die Erstkommunionkinder 2016 der Gemeinde vorgestellt. Es sind nur 8 Kinder aus Westhausen und 6 aus Westerhofen. Das Thema der Vorbereitung lautet „Du bist ein Königskind.“



11.11.2015

Unser Kindergarten St. Martin begeht mit einer Feier am Abend des Martinsfestes seinen Namenstag. Eine große Zahl von Eltern, Geschwister und Großeltern hat sich bei schönem, trockenem Herbstwetter auf dem Kirchplatz eingefunden. Nach dem Eröffnungslied „Ich geh` mit meiner Laterne“, der Begrüßung durch die Kindergartenleiterin und dem Lied „Ein armer Mann“ folgt das Martinsspiel. Ein Bettler, der eine Unterkunft sucht und um Essen bittet, geht von Haus zu Haus, wird aber von den Wirten schroff abgewiesen. Der vorbei reitende Martin entdeckt ihn, hat Mitleid und schenkt ihm seinen halben Mantel. Eine Gruppe führt einen Tanz mit ihren erleuchteten Laternen auf. Nach dem Lied „Kinder

ziehen durch die Straßen“ bewegt sich der Laternenzug durch die dunklen Straßen. Wieder am Kindergarten angekommen feiern Groß und Klein mit warmen Getränken und Würsten.



14.11.2016

Am Samstag nach dem Gedenktag des Hl. Martin von Tours feiert die Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen einen Wortgottesdienst für Kinder mit Gemeindeassistentin Anja Staudenecker unter dem Thema „Ob groß, ob klein, jeder kann Sankt Martin sein.“ Die Jüngsten singen „Ein bisschen so wie Martin möcht` ich manchmal sein“. In Worten und Bildern erfahren sie aus dem Leben des beliebten Heiligen. Das Lesespiel „Erik und der Bettler“ stellt einen Bezug her zum Hier und Jetzt. Klar ist, dass Erik seinen Mantel nicht teilen kann. Da will er sein Geld aus dem Sparschwein mit einem Bettler, den er am Schulweg sieht, teilen. Doch tags darauf kann er den Mann nicht mehr finden. Darüber ist Erik sehr traurig. Seine Mutter tröstet ihn. Sie macht ihm klar, dass er durch andere Taten so wie Martin geteilt hat; nämlich als er Micha von seinem Brot gab, weil dieser sein Vesper vergessen hatte; als er mit Kindern spielte mit denen sonst niemand spielen wollte, oder als er einer Schulkameradin seine Buntstifte auslieh.

Dem Beispiel von St. Martin folgend werden viele Päckchen abgegeben, mit denen Kinder in der LEA Ellwangen beschenkt werden. Nach dem Gottesdienst folgen die Kinder mit ihren Laternen dem Martinsreiter bis zum Hof der Familie Siller, wo die Szene der Mantelteilung am Stadttor von Amiens gespielt wird.



20.11.2016

Der Krankenpflegeverein hält Mitgliederversammlung. Es gibt einen Wechsel im Vorsitz. Anton Wanner gibt sein Amt nach 24 Jahren an Josef Neukamm weiter. Karin Fuchs und Irmgard Rathgeb werden ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet. Herr Stuhlmüller von der Sozialstation St. Elisabeth informiert über Neuigkeiten im Pflegebereich.



22.11.2015

In St. Peter und Paul in Lauchheim findet die feierliche Investitur von Pfarrer Dr. Pius Adiele statt. Die Amtseinführung nimmt der stellvertretende Dekan Pater Jens Bartsch vor. Der Kirchenchor Lauchheim gestaltet den Festgottesdienst musikalisch mit, dem viele Priester beiwohnen, auch Mitbrüder aus Nigeria. Die Bürgerwehr macht ihre Aufwartung mit klingendem Spiel. In der Alamannenhalle steigt die Begrüßungsparty mit einem bunten Programm, das in ideenreichen Talkrunden dem neuen Pfarrer die vielen Aktivitäten in der Seelsorgeeinheit vorstellt.



28.11.15

Der Mauritiuschor gestaltet den Gottesdienst am Vorabend des 1. Advent mit. Ehrungen stehen in der anschließenden Cäcilienfeier im Pacellihaus im Mittelpunkt. Für 65 Jahre Sängertätigkeit wird Josef Sauter und für 50 Jahre Elisabeth Schmid geehrt, des weiteren Antonie Steidle (25 J.) , Stefan Uhl (15 J.) und Emma Ernst (10J.)



Am 1. Dezember hat die Seniorenbegegnung zu einem besinnlichen Nachmittag ins Pacellihaus eingeladen, der auch gerne angenommen wird. Adventliche Dekoration schmückt die Tische. Erich Hoffmann kann eine stattliche Zahl Besucher begrüßen. Ein Firmbewerber unterstützt das Team bei der Bewirtung der Gäste. Mit dem Gedicht „Friede“ wird die Adventsfeier eröffnet. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde erfreuen die Kinder des Kindergartens St. Martin die Besucher mit Advents- und Nikolausliedern und einem Lichterreigen. Eine Betrachtung mit Texten und Bildern zum Thema „Lieder des Advents“ zeigt die Entstehung und die Botschaft einiger bekannter Adventslieder auf. Gemeinsam gesungene Adventslieder ergänzen die Aussagen und Texte zum Advent. Mit Geigenspiel umrahmen zwei Kinder die Bildpräsentation „Eine Kerze spricht zu dir.“ Mit Spannung wird der Nikolaus erwartet, der in Reimform seine Botschaft der Liebe darlegt, aber auch die Veranstaltungen des Jahres Revue passieren lässt: Natürlich teilt er auch Lob aus, besonders an die Teammitglieder für ihr Engagement. Auch hat er für jeden Besucher ein Geschenk parat in Form eines Schokoladen-Nikolauses und von einigen Firmbewerberinnen aus den Liederseiten des alten Gotteslobes gebastelte Engel. Nach Dankesworten an die Besucher, Mitwirkenden des Nachmittags und an das Mitarbeiterteam kann Erich Hoffmann das neue Jahresprogramm 2016, einen Weihnachtsgruß und den beliebten abendlichen Adventskalender von Paul Weismantel austeilen. Mit dem Lied „Leise rieselt der Schnee“ wird die schöne, ansprechende Feier beendet.







Theo Nickel begleitet an diesem Nachmittag in bewährter Weise die adventlichen Lieder mit seinem Akkordeon.

Niemand kann erahnen, dass er schon wenige Tage später tot sein wird. Jahrzehnte hat er die Zusammenkünfte der Seniorenbegegnung musikalisch mit Können und Hingabe begleitet. Ihm gilt ein ehrendes Gedenken.



01.12.2015

Die letzte Kirchengemeinderatssitzung des Jahres 2015 am 1. Dezember hat historischen Charakter. Erstmals treffen sich die Kirchengemeinderäte der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung. Pfarrer Jan Langfeldt und Pfarrer Matthias Reiner bringen ihre Freude zum Ausdruck über diese ökumenische Begegnung der Leitungsgremien.

Ausführlich wird über den Einzug von Flüchtlingen (3 Frauen und 5 Kinder) in das ehemalige Schwesternhaus informiert sowie über deren ehrenamtliche Betreuung durch Frau Rödel-Meiser und dem Freundeskreis Asyl. Diesen Freundeskreis Asyl unterstützen die christlichen Gemeinden in Lauchheim und Westhausen sowie ihre Ehrenamtlichen auf vielfältige Weise. In Einstimmigkeit bekennen sich die Gemeindegremien zur christlichen Pflicht, Hilfe Suchenden und Verfolgten aktiv beizustehen. Ungeachtet der Herausforderungen, die die weltweite Flüchtlingskrise für die westlichen Gesellschaften unzweifelhaft darstelle, muss es zuallererst darum gehen, hier ankommenden Asylsuchenden wohlwollend und solidarisch zu begegnen und ihnen ein echtes Ankommen zu ermöglichen.

Dieses erste gemeinsame Treffen wird sehr positiv gesehen. Es wird der Wunsch auf Wiederholung in bestimmten Zeitabständen ausgesprochen.



04.12.2015

Mit Spannung wird am 04. Dezember im Kindergarten St. Martin der Nikolaus erwartet. Mit jeder Gruppe feiert er das Namenstagsfest des Kinderfreundes. Nach dem Begrüßungslied und der persönlichen Begrüßung jedes Kindes erklärt der Nikolaus das Leben und die Bedeutung des Heiligen. Unterstützt von Bildern erzählt der Nikolaus die Geschichte „Wie St. Nikolaus einen Gehilfen fand“. Nikolaus- und Adventslieder bringen die Kinder dem Nikolaus zu Gehör. In Erinnerung an die guten Taten des Bischofs von Myra teilt der Nikolaus an jedes Kind ein Geschenk aus. Ein Dankeslied aus allen Kehlen verabschiedet den hohen Besuch.



03.,10. und 17.12.2015

Die Rorate - eine Marienmesse im Advent - in der morgendlichen Dunkelheit erfreut sich großer Beliebtheit. Die in Kerzenlicht getauchte Kirche entfaltet eine ganz besondere Atmosphäre, dazu kommt die musikalische Mitgestaltung durch die Geschwister Kucher und Katharina Hutter. Ein gemeinsames Frühstück im Pfarrstadel schließt sich jeweils an.



24.12.2015

Am Nachmittag von Heiligabend findet in der Pfarrkirche St. Mauritius eine Krippenfeier für Kinder statt. Pfarrer Matthias Reiner freut sich, dass die Kirche bei diesem ersten Weihnachtsgottesdienst bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen die Kinder das beeindruckende Krippenspiel, das Schüler der 3. und 4. Klassen unter Anleitung des Kindergottesdienstteams einstudiert haben. Es beginnt damit, dass dem Mädchen Cecilie ein Engel begegnet, der auf das wunderbare Geschehen in Betlehem aufmerksam macht. Er spricht davon, dass Jesus als das Licht der Welt geboren ist und was das für alle Menschen zu bedeuten hat. Der Engel erklärt Cecilie die Weihnachtsgeschichte, die von den Kindern mit Begeisterung dargestellt wird. Sie schauen auf Maria und Josef, die an mehrere Türen abgewiesen werden bis sie endlich Platz in einem armseligen Stall gefunden haben. Durch die Geburt Jesu wird es hell im Stall und auch das Hirtenfeld erstrahlt im Licht als der Engel die frohe Nachricht verkünden. Die Hirten tragen das Licht aus der Krippe hin zu den Menschen. In den Fürbitten wird um Licht gebetet für alle die im Dunkeln leben müssen. Eine kleine Flötengruppe umrahmt neben der Orgel musikalisch die Feier. Am Ende des Gottesdienstes erhält jedes Kind ein Teelicht auf einem Stern. Die Gottesdienstbesucher können auch das „Friedenslicht aus Betlehem für die häusliche Feier mitnehmen.



Höhepunkt am Heiligen Abend ist die Christmette, die in diesem Jahr auf 17 Uhr angesetzt wird. Die große Gottesdienstbesucherzahl bestätigt diese Entscheidung. Eingeleitet wird die Feier durch die gesungene Ankündigung der Geburt Jesu durch Joachim Kübler. Pfarrer Reiner feiert das feierliche Hochamt, an dessen Ende bei abgedunkelter Kirche das „Stille Nacht“ erklingt.



25.12.2015

Das festliche Weihnachtshochamt feiert Pater Baumann mit der Gemeinde. Der Kirchenchor singt unter Leitung von Maria Wolf die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B“ von Joseph Haydn mit Orgel und Streichern.



26.12.2015

In der Eucharistiefeier am Fest des Hl. Stephanus, 26. Dezember 2015, den viele Familien mitfeiern, werden die Sternsinger durch Pfarrer Matthias Reiner ausgesendet. In den darauf folgenden Tagen dürfen sie die Weihnachtsbotschaft in die Häuser bringen und um Spenden für die Missionsarbeit bitten. Die Kreide, mit denen die Sternsinger den Haussegen „20\*C+M+B+16“ (Christus Mansionem Benedicat, d.h. Christus segne diese Wohnung) an die Türen schreiben, wird im Gottesdienst gesegnet. Auch die 50 Jungen und Mädchen, die in 11 Gruppen in ihren prächtigen Königsgewändern durch die Gemeinde ziehen, empfangen den Segen Gottes für ihren Weg. Wie in jedem Jahr schließt sich die Einzelsegnung der Kinder an.



30.12.2015

Am Vorabend des großen Wallfahrtstages findet in der Silvesterkapelle wieder eine Reitermesse statt, die Pfarrer Reiner und Pater Baumann zelebrieren. Im Fackelschein zieht die Prozession, darunter 9 Standartenabordnungen von Reitergruppen, vom Kirchplatz zur Wallfahrtskapelle. Vor der Kapelle wird Station gemacht, um die neuen Geschichtstafeln aus Metall zu segnen. Darauf befinden sich Erklärungen über die Entstehung des Brauchtums, den Bau der Silvesterkapelle und über den Prozessionsritt. Die künstlerische Gestaltung stammt von Maria Maier aus Jagsthausen, die Anfertigung in Lasertechnik erfolgte in der Firma Kuchler in Bopfingen. Nach der Reitermesse in der in Kerzenlicht getauchten Silvesterkapelle schließt sich ein geselliger Treff im Pfarrstadel an.



31.12.2015

Nach wochenlangem trockenem Wetter präsentiert sich der Silvestertag 2015 grau verhangen und mit Regen. Doch die Reiterinnen und Reiter aus dem Ostalbkreis lassen es sich nicht nehmen, das Gelöbnis der Vorfahren einzulösen und den Hl. Silvester zu ehren. Es ist erfreulich, dass 254 Pferde nach Westhausen zum fast 400 Jahre alten Brauchtum kommen. Die Pilgermesse am Festtag feiert der Heidenheimer Dekan Prof. Dr. Sven van Meegen zusammen mit Pfarrer Reiner, Pater Baumann und Pfarrer i.R. Höfler. Um 12 Uhr setzt sich der Prozessionsritt vom Bahnhof aus in Bewegung durch die Straßen der Gemeinde zum dreimaligen Anritt der Silvesterkapelle. Erstmals führt der Prozessionsweg durch die Friedhofsiedlung bevor die Kapelle zum zweiten Mal angeritten wird. Dekan van Meegen in der Kutsche mit Pfarrer i.R. Höfler und zwei Ministrantinnen erteilt den Vorbeireitenden an der Silvesterkapelle den Segen. Den Abschluss der Prozession bildet die Silvesterreitergruppe mit dem Reit- und Fahrverein Lippach, darunter auch Pfarrer Reiner, der zum 5. Mal zu Pferd dabei ist, in Begleitung von Ministrantinnen. Abschluss ist die Segensfeier auf dem Rathausplatz mit einer kurzen Ansprache von Dekan van Meegen und der Erteilung des Segens mit dem Spätrokoko-Silvesterreliquiar. Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde zeigen sich erfreut über die gute Beteiligung und den reibungslosen Verlauf des Gemeindefeiertages.

